

- 996 Daum, Ulrich: Gerichts- und Behördenterminologie. Eine gedrängte Darstellung des Gerichtswesens und des Verwaltungsverfahrens in der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: BDÜ Fachverlag, 2019. 183 S.; Ill. (Fachkommunikation Recht) ISBN 978-3-946702-04-7

Das Werk besteht aus fünf thematischen Kapiteln, einem mehrteiligen Anhang, der u. a. Aufgaben der Staatlichen Prüfung für Übersetzer und Dolmetscher in Bayern zu Übungszwecken aufführt, sowie einem hilfreichen Stichwortindex. Inhaltsverzeichnis und Index gewähren über Fachtermini Zugriff auf den Buchinhalt, der im Vergleich zur vorherigen Auflage um aktuelle Rechtsänderungen erweitert ist. Vorwort und Klappentext benennen die Zielgruppe des Buches, das als Nachschlagewerk für Kandidat/-innen der Staatsprüfung für Übersetzer und Bewerber um Beeidigung als Dolmetscher für ihre Arbeit am Gericht und in Behörden konzipiert ist. Die Sprache des Werkes bewegt sich teils im rechtssprachlichen Duktus, verfolgt aber insgesamt einen zugänglichen Stil. Im Fließtext kursiv gesetzte Fachausdrücke unterstützen beim Lesen das Bewusstsein für relevante Termini. Kap. 1 führt beispielorientiert in die Merkmale der Rechts- und Verwaltungssprache ein. Die Erläuterung der Problemlage,

dass sich Rechtsbegriffe danach richten, »wie sie in den Gesetzen des jeweiligen Landes definiert werden« (22), und dem daraus resultierenden Bedarf an Erläuterung der relevanten Fachtermini zur passgenauen und rechtssicheren sprachlichen Übertragung führen zu den Kap. 2–5. Diese bearbeiten kompakt verschiedene Teilbereiche, von denen Kap. 2 (»Terminologie des Gerichtswesens – insbesondere: der Zivilprozess«) den größten Umfang hat und in zwölf Unterabschnitten Bereiche wie »Die Beweisaufnahme« (2.7) oder »Zwangsvollstreckung« (2.11) beleuchtet. Kap. 3 zum »Strafverfahren«, das einseitige Kap. 4. zum »Bußgeldverfahren« sowie Erläuterungen zum »Verwaltungsverfahren« (Kap. 5) – unterteilt in 9 Unterabschnitte – vermitteln weitere Termini aus Teilgebieten des Gerichtswesens und des Verwaltungshandelns.

Christine Möhrs, Mannheim